

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2015

Gemeinde Bornstedt

Art der Rücklagen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (Planjahr 2015)
	Euro	
1. Rücklagen	0	0
1.1 Rücklage aus der Eröffnungsbilanz		
12 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (nach Haushaltsausgleich)		
13 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (nach Haushaltsausgleich)		
2. Sonderrücklagen	0	0
2.1 für die Tilgung von Krediten, die mit dem Gesamtbetrag fällig werden, wenn diese vorhersehbar nicht aus dem Finanzplan erwirtschaftet werden		
2.2 für die Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Verträgen, wenn diese die laufenden Aufgabenerfüllung erheblich beeinträchtigen würde		
2.3 für die im Finanzplan der künftigen Jahre vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 41 Abs. 4 Satz 2 Gem HVO Doppik, wenn für diese ein die Leistungsfähigkeit übersteigenden Kreditbedarf entstehen würde	0	0
2.4 für übertragene Aufwendungsermächtigungen		
2.5 für Sonstiges		
3.	0	0

Rücklagen können aufgrund der finanziellen Haushaltssituation nicht gebildet werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2016

Gemeinde Bornstedt

Art der Rücklagen	Stand zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres (2015)	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016
	Euro	
1. Rücklagen	0	0
1.1 Rücklage aus der Eröffnungsbilanz		
1.2 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (nach Haushaltsausgleich)		
1.3 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (nach Haushaltsausgleich)		
2. Sonderrücklagen	0	0
2.1 für die Tilgung von Krediten, die mit dem Gesamtbetrag fällig werden, wenn diese vorhersehbar nicht aus dem Finanzplan erwirtschaftet werden		
2.2 für die Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Verträgen, wenn diese die laufenden Aufgabenerfüllung erheblich beeinträchtigen würde		
2.3 für die im Finanzplan der künftigen Jahre vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 41 Abs. 4 Satz 2 Gem HVO Doppik, wenn für diese ein die Leistungsfähigkeit übersteigenden Kreditbedarf entstehen würde		
2.4 für übertragene Aufwendungsermächtigungen		
2.5 für Sonstiges		
3.	0	0

Rücklagen können aufgrund der finanziellen Haushaltssituation nicht gebildet werden.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

2015

Nr.	Fraktion¹	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	Erläuterungen²
		Euro			
1	2	3	4	5	6
Summe					

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion':				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen ²
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	
	Euro			
	1	2	3	
1. Personelle Ausstattung				
2. Anmietung von Räumen (einschließlich Nebenkosten)				
3. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für die laufende Fraktionsgeschäftsführung (Büromöbel, Maschinen und deren Wartung, Fachliteratur, Büromaterial, Porto, Telefon, Kopien usw.)				
4. Fraktionssitzungen, Informationsreisen				
5. Aufgabenorientierte Fortbildungen				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

2016

Nr.	Fraktion¹	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	Erläuterungen²
		Euro			
1	2	3	4	5	6
Summe					

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion':				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen²
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	
	Euro			
	1	2	3	
1. Personelle Ausstattung				
2 . Anmietung von Räumen (einschließlich Nebenkosten)				
3. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für die laufende Fraktionsgeschäftsführung (Büromöbel, Maschinen und deren Wartung, Fachliteratur, Büromaterial, Porto, Telefon, Kopien usw.)				
4. Fraktionssitzungen, Informationsreisen				
5. Aufgabenorientierte Fortbildungen				
6. Sonstiges				

Übersicht über den voraussichtlichen Stand

der Verbindlichkeiten

2015 Gemeinde Bornstedt

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag zu Beginn des Haushalts- jahres 2014	Gesamt- betrag zu Beginn d. Haushalts- jahres 2015	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis zu 1 Jahr	mehr als 1 bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	Euro				
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 4 Satz 2	827.156	744.754			744.754
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	370.000 1.541.229	310.000 1.541.229			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen					
7. Sonstige Verbindlichkeiten					
Summe	2.738.385	2.595.983			
Nachrichtlich davon					
Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind:					
1. Haftungsverhältnisse	1.299	2.943			
1.1. Bürgschaften					
1.2. Gewährverträge	1.299	2.943			
1.3 ähnliche Verträge					
2. Sonstige Vorbelastungen					

Übersicht über den voraussichtlichen Stand

der Verbindlichkeiten

2016 Gemeinde Bornstedt

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag zu Beginn des Haushalts- jahres (2015)	Gesamt- betrag zu Beginn d. Haushalts- jahres (2016)	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis zu 1 Jahr	mehr als 1 bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	Euro				
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Kreditauf- nahmen für Investitionen und Inves- titionsförderungsmaßnahmen	744.754	660.942			660.942
3. Verbindlichkeiten aus Kreditauf- nahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	310.000 1.541.229	530.900 1.541.229			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
6. Verbindlichkeiten aus Transfer- leistungen					
7. Sonstige Verbindlichkeiten					
Summe	2.595.983	2.733.071			
Nachrichtlich davon					
Vorbelastungen künftiger Haushalts- jahre, sofern sie nicht auf der Passiv- seite der Bilanz auszuweisen sind:					
1. Haftungsverhältnisse	2.943	2.943			
1.1. Bürgschaften					
1.2. Gewährverträge	2.943	2.943			
1.3. ähnliche Verträge					
2. Sonstige Vorbelastungen					

2015

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen (untergliedert nach Teilhaushalten)	voraussichtlich fällige Auszahlungen im			
	Haushaltsjahr 2016	ersten	zweiten	dritten
		dem Haushaltsjahr folgenden Jahr		
	Euro			
1	2	3	4	5
Teilhaushalt 1:				
	0			
Zwischensumme	0	0	0	0
Summe				
	0	0	0	0
Nachrichtlich: In künftigen Haushalts- jahren vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

2016

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen (untergliedert nach Teilhaushalten)	voraussichtlich fällige Auszahlungen im			
	Haushaltsjahr 2017	ersten	zweiten	dritten
		dem Haushaltsjahr folgenden Jahr		
	Euro			
1	2	3	4	5
Teilhaushalt 1:				
	0			
Zwischensumme	0	0	0	0
Summe				
	0	0	0	0
Nachrichtlich: In künftigen Haushalts- jahren vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0